Gemeindebrief

März – Mai 2021

Evangelische St.-Marien-St.-Laurentius-Gemeinde in der Hansestadt Havelberg
und Evangelische Kirchengemeinde Nitzow

Kirche Toppel:
in den Sommermonaten offen
als Radwegekirche

Inhaltsverzeichnis

Liebe Leser	2
Pfarramt Vakanzvertretung	3
Gemeindekirchenrat Havelberg	4
Gemeindekirchenrat Nitzow	6
Konfirmation 2021	9
Kantorat	10
Konzerte Kartenvorverkauf	13
Gottesdienste, Andachten	14
Termine in der Gemeinde	16
Ein ziemlich wichtiges Jubiläum	17
Freude und Leid / Kasualien	19
Geburtstage	20
Kinderseite	23
Kontakt, Impressum	26
Aus der Gemeinde	27

Anna Trapp, Pfarrerin in Bad Wilsnack

Liebe Gemeindemitglieder, liebe Leser,

Ich wünsche uns allen ein frohes, gesegnetes, neues Jahr 2021!

Im ersten Gemeindebrief des neuen Jahres grüße ich alle mit dem Vers der Jahreslosung aus dem Lukasevangelium: *Jesus Christus spricht: Seid barmherzig, wie auch euer Vater barmherzig ist!* (Lk 6,36).

Das also soll das Thema in diesem Jahr sein, Barmherzigkeit.
Ein sehr biblisch geprägtes Wort, das man eher nicht so oft im säkularen Umfeld vernehmen wird. Doch mir klingt gleich das Wort Jesu aus der Bergpredigt im Ohr „Selig die Barmherzigen, denn sie werden Barmherzigkeit erlangen“ und ich erinnere mich an mein Theologiestudium, in dem ich mich auch mit anderen Religionen, wie dem Islam beschäftigen durfte, wo Gott als der Allerbarmer und Allbarmherzige bezeichnet wird. Und ich denke an die Wurzel, aus der sowohl Islam als auch Christentum entsprungen sind, das Judentum. Denn Gott offenbart sich seinem Volk Israel genau mit diesem Namen. So heißt es im Buch Exodus, dem Buch vom Auszug aus Ägypten, dass Gott sich Mose vorstellt, indem Gott spricht: Ich will ausrufen den Namen des HERRN vor dir: Wessen ich mich erbarme, dessen erbarme ich mich (Ex 33,19b).
Barmherzigkeit ist also zunächst einmal das Wesen Gottes. Das heißt, wenn ich von Gott spreche, dann spreche ich von der Barmherzigkeit. Und wenn du

und ich zu Gottes Ebenbild geschaffen sind, dann ist es also die Barmherzigkeit in der wir zu uns selbst als Menschen finden.
Doch was nun tun? Wie konkretisiert sich denn Barmherzigkeit im Leben?
In der diesjährigen Fastenaktion scheint etwas davon auf. „Spielraum! Sieben Wochen ohne Blockaden“. So heißt es in diesem Jahr. Darum geht es. Einander Spielraum einräumen. Vom eigenen harten und unbarmherzigen Urteil abrücken und meinen Mitmenschen Räume und Chancen eröffnen, und dadurch auch mir wieder ein Stück Freiheit mehr schenken.
Wie oft gelingt es, nicht mehr miteinander zu reden, einander zu begegnen, weil wir inzwischen festgefahren sind in unseren Urteilen, die wir manchmal ganz intuitiv übereinander fällen. So läuft das Leben, wir geben uns Normen und Regeln, aus religiösen, ethischen, gesellschaftlichen Konventionen und stecken den Raum eng ab. Wer da anders denkt oder handelt als ich, wird schnell kritisch beäugt und irgendwann steht das Urteil fest und dann war’s das mit dem Miteinander.
Wo Gesellschaft es nicht mehr schafft, barmherzig mit Fehlern, Irrtümern und auch Gelingendem umzugehen, da schreiten Spaltung, Radikalisierung und Hass voran – Zeit, etwas dagegen zu tun.
Barmherzig sein bedeutet, einander, auch sich selbst, Spielraum schenken im Bewusstsein, dass auch dir und mir von Gott ein solcher immer und immer und immer wieder eingeräumt wird. Gottes Barmherzigkeit, Gottes Liebe zum Menschen kennt kein Ende. Ganz so weit werde ich es wohl nicht schaffen. Aber ich will es wenigstens wagen, mehr Barmherzigkeit walten zu lassen statt an den schnellen Urteilen gnadenlos festzuhalten. Wer weiß, vielleicht werden wir uns neu begegnen.
Zum Start in ein neues Jahr, kein schlechter Impuls, den die Jahreslosung uns schenkt.

Pfarrerin Anna Trapp

Vakanzzeit im Havelberger Pfarramt - Vertretung

Bis die Pfarrstelle wieder besetzt ist, übernehmen die Vertretung:

- geschäftlicher Bereich
  Pfarrer Norbert Merten (Rühstädt) [Tel. 038791 – 2775]
- Gottesdienst, Taufe, Trauung, Beerdigung
  Pfarrerin Anna Trapp (Bad Wilsnack)
- Konfirmanden
  Pfarrerin Evelyn Frenzel (Glöwen)

Ralf Dülfer und Friedrich Egberink werden als Lektoren auch Gottesdienste übernehmen. Gemeindekirchenräte von Havelberg sowie Nitzow und das Gemeindebüro im Pfarrhaus mit Frau Busse sind wie bisher erreichbar. Die Friedhofsverwaltung mit Frau Kerfien erreichen Sie auch weiterhin.
Ebenso ist der Domladen im Paradiessaal zu den angegebenen Zeiten geöffnet. Auch Führungen und die kirchenmusikalische Arbeit laufen weiter.
Für Andachten im Seniorenheim “Am Camps” und Gemeindegruppen werden in nächster Zeit gefunden, sofern Corona es zulässt.

Der Gemeindekirchenrat Havelberg informiert

Wie in jedem Jahr möchte ich mich zuerst für das im vergangenen Jahr von Ihnen gezahlte Kirchgeld bedanken. Ein Projekt, das uns besonders am Herzen liegt, kann auf diese Weise realisiert werden.

2021 wird das der Dekanatsgarten am Dom sein. Er soll erhalten und gepflegt werden, Geräte müssen angeschafft werden und die Bewässerung des Gartens ist ein wichtiges Vorhaben.

Dekanatsgarten:
Vorbereitung auf die Garten-Saison

Aber lassen Sie uns noch einmal zurückblicken – was haben wir in den letzten Monaten geschafft, was war alles möglich und wie geht es in unserer Gemeinde weiter?

Im Rückblick betrachtet, war es eine gute Entscheidung, am 24.12. drei Gottesdienste anzubieten und am 25.12. gemeinsam mit der katholischen Gemeinde Gottesdienst zu feiern. Dank einer aufwendigen Vorbereitung hat alles gut geklappt, und wir hatten alle ein bisschen das Gefühl der Normalität. Parallel gab es Online-Videos, die guten Zuspruch fanden.

Dann kam die gute Nachricht vom Konsistorium – es gibt zwei Bewerbungen für unsere ausgeschriebene und nach dem Weggang von Pfarrer Städler neu zu besetzende Pfarrstelle. Bei einem Präsentationsgottesdienst wird sich Pfarrer Matthias Puppe am Sonntag, den 14. März, um 14 .00 Uhr vorstellen.
Anschließend gibt es die Möglichkeit, mit der Gemeinde ins Gespräch zu kommen. Auf Grund seiner momentanen Verpflichtung als Superintendent kann Herr Puppe seinen Dienst in Havelberg voraussichtlich erst am 1.10.2021 beginnen. Positiv und hoffnungsvoll aber ist sein Vorhaben, auch schon vorher Gottesdienste und andere Amtshandlungen übernehmen zu wollen.

Und noch eine positive Nachricht! Am Pfingstsonntag planen wir den Konfirmationsgottesdienst mit Pfarrerin Evelyn Frenzel. Sie hatte den Konfirmandenunterricht übernommen und wird auch den Gottesdienst mit uns feiern.

Mit steigenden Temperaturen und sinkenden Infektionszahlen hoffen wir auch, den Domladen bald wieder öffnen zu können, wenn die behördlichen Auflagen es zulassen. Ostern wäre aus unserer Sicht ein guter Termin.

Alles in Allem sind das doch durchaus positive Ausblicke in die Zukunft und ich hoffe sehr, Sie können diese Ansicht mit mir teilen.
Lassen Sie sich von der Frühlingsstimmung anstecken!
Wärme und Licht bringen Hoffnung und Zuversicht!

Seien Sie herzlich gegrüsst

Sabine Pufs

Der Gemeindekirchenrat Nitzow informiert

Wenn ich an das Jahresende 2020 denke, dann fallen mir etliche Veranstaltungen ein, die wegen des erneuten Lockdowns abgesagt werden mussten. Insbesondere alles, was traditionell immer in der Adventszeit stattfindet, hat gefehlt, weil es zur Einstimmung auf das Weihnachtsfest einfach dazugehört, egal ob man nun fleißiger Kirchgänger ist oder nicht.

Wer bei der Internetsuche das Stichwort "Weihnachten findet statt" eingibt, findet zahlreiche Einträge und Ankündigungen verschiedener Kirchenkreise und Gemeinden. Mit viel Einfallsreichtum wurde versucht, das Manko an gelebten Adventsbräuchen z.B. mit online-gestellten Adventskalendern, Ratgebern, Erklärungen zur Weihnachtsgeschichte oder Kurzandachten ein wenig auszugleichen und die Gemeinde zumindest im virtuellen Raum zu versammeln.

Auch in Nitzow hat Weihnachten stattgefunden. Aber leider nicht wie sonst üblich mit einer Christvesper am Heiligen Abend in einer vollen Dorfkirche – denn genau deshalb haben wir uns angesichts der Corona-Fallzahlen im Landkreis Stendal schweren Herzens dazu entschieden, den Gottesdienst am 24. Dezember abzusagen. Die "rettende Idee" kam unserem Kirchenratsmitglied Ralf Westphal, der ein spontanes Platzkonzert anregte. Und so trafen sich nachmittags zur Gottesdienstzeit mit ihm gemeinsam vier Nitzower Hobbymusiker*innen vor dem Kirchturm. Ohne vorheriges Proben hat die Combo mit ihren Blasinstrumenten abwechselnd Solo und Tutti eine gute halbe Stunde lang Weihnachtslieder vorgetragen. Das ebenso spontan (auf Abstand!) zusammengekommene rund 20-köpfige Publikum hat es mit Applaus gedankt. Es macht so viel Freude, Freude zu bereiten und sich damit am Ende selbst zu beschenken!

Wenn Du denkst es geht nicht mehr,
kommt irgendwo ein Lichtlein her.
Ein Lichtlein wie ein Stern so klar,
es wird Dir leuchten immer da.

Wird zeigen Dir den Weg zurück,
den Weg zu einem neuen Glück.

Drum glaub daran - verzage nie,
es geht schon weiter - irgendwie.

Und mit Willen, Kraft und Mut,
wird dann alles wieder gut.
Du musst nur immer fest dran glauben
und lass Dir nur den Mut nie rauben.

Es gibt für alles einen Weg,
und sei's auch nur ein kleiner Steg.
Es gibt nun mal nicht nur gute Zeiten,
das Leben hat auch schlechte Seiten.

Doch wie bist Du stolz, wenn Du's geschafft,
aus Sorgen und Nöten – mit eigener Kraft,
herauszukommen, was Du nie geglaubt,
da man Dich sooft schon der Hoffnung beraubt.

Doch die Hoffnung auf ein besseres Leben,
die lasse Dir bitte, niemals nehmen.
Denn wenn Du denkst es geht nicht mehr,
kommt irgendwo ein Lichtlein her.

(Rainer Maria Rilke)

Wie wird das Gemeindeleben im ersten Halbjahr 2021 aussehen und was dürfen wir überhaupt an Aktivitäten in der Dorfkirche Nitzow erwarten? Die salomonische Antwort darauf lautet dieser Tage wohl: Wir müssen auf Sicht fahren! Wann immer möglich, werden die angekündigten Gottesdienste auch stattfinden. Pandemiebedingte Absagen können jedoch kurzfristig erfolgen. Achten Sie deshalb bitte auf diesbezügliche Pressemitteilungen, Terminaktualisierungen auf der Website havelberg-dom.de sowie auf Aushänge in den Schaukästen im Dorf.

Hoffet auf ihn allezeit, liebe Leute,
schüttet euer Herz vor ihm aus;
Gott ist unsre Zuversicht.
Psalm 62, 9 (Lutherbibel 2017)

Der Gemeindekirchenrat Nitzow wünscht Ihnen Gesundheit, Zuversicht und Energie für das neue Jahr! Wir freuen uns auf ein persönliches Wiedersehen in und um unsere Dorfkirche.
Herzliche Grüße, Ihr

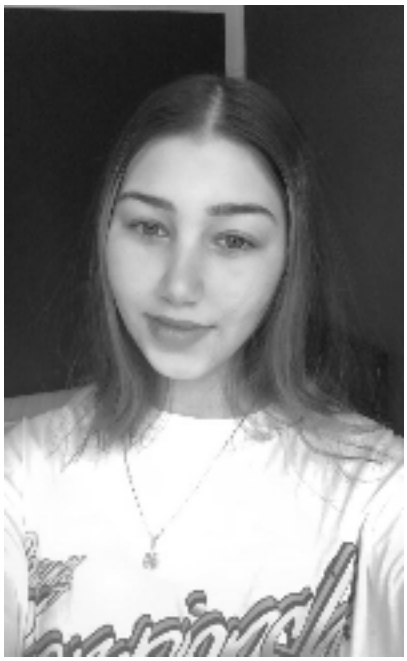
Alf Kohlhaus

Konfirmation 2021

Die Konfirmanden des Pfarrsprengels Havelberg haben sich nach den Corona-Unterbrechungen vom letzten Jahr im Herbst/Winter einige Male mit Pfarrerin Evelyn Frenzel aus Glöwen im Havelberger Pfarrhaus treffen können.
2021 werden konfirmiert:

Victoria Damer

Lotta Groß


Jiana Scheder

Anna Sandra Schultze

Vorgesehen ist, zu Pfingsten den Konfirmationsgottesdienst feiern zu können. Ob es so klappt, wird von den dann aktuellen Corona-Bestimmungen abhängen.

Sandra Schultze

Kantorat

Die Restaurierung der Scholtze-Orgel in der Stadtkirche geht mit großen Schritten voran und wird noch in diesem Jahr zum Abschluss kommen.
Die Wiedereinweihungsfeierlichkeiten werden um vier Wochen nach hinten auf den 1. Advent verschoben, da es coronabedingt zu Verzögerungen im Betriebsablauf in der Orgelwerkstatt kam. Ich habe Anfang Januar in meiner Funktion als Orgelsachverständiger die Orgelwerkstatt Wegscheider in Dresden besucht und konnte mir ein Bild der bisher ausgeführten Arbeiten machen:

Windladen
- Ausspänen der Risse in den Fundamentbrettern
- Rekonstruktion der Windkästen nach Vorbild der Pedalladen mit eingezogenem Windkastenboden
- Entfernung der doppelten Ventile Lütkemüllers, Schließung der ursprünglich blinden Kanzellen
- Rückversetzung der originalen Ventile an die ursprünglichen Positionen
- Entfernen der von Schuke eingesetzten Schrauben im OW und Zudübeln der entstandenen Öffnungen
- Ausbau und Überholung/Reparatur der Windkanäle (Sammelkanal, Steigkanal und Kanal in die Orgel)
- Überholung der Balganlage von Lütkemüller (restliche Belederungen wurden wegen zu kalter Kirche im November auf das Frühjahr 2021 verschoben)
- Restaurierung und Ergänzung folgender Metallregister:
Bordun 16‘ g° - c‘‘‘ Metall erhalten restauriert
Rohrflöte 8‘ A – c‘‘‘ Metall teils erhalten restauriert und ergänzt
Octava 4‘ Zinn erhalten restauriert und ergänzt
Spitzflöte 4‘ Zinn erhalten restauriert und ergänzt
Quinta 3‘ Zinn erhalten restauriert und ergänzt
Octava 2‘ Zinn erhalten restauriert und ergänzt
Cornett 3fach Zinn erhalten restauriert und ergänzt
Gedackt 8‘ A – c‘‘‘ Metall erhalten restauriert und ergänzt
Rohrflöte 4‘ Metall erhalten restauriert und ergänzt
Nasat 3‘ Metall erhalten restauriert und ergänzt
Waldflöte 2‘ Zinn erhalten restauriert und ergänzt

Tertie aus 2‘ Zinn erhalten restauriert und ergänzt
Quinta 1 1/2‘ Zinn erhalten restauriert und ergänzt
Octavbaß 4‘ Zinn erhalten restauriert und ergänzt
Holzpfeifen – Register Subbass und Bordun
(einzige originale Holzpfeifen Scholtzes)
- Lösen der über Holzwurmfrasstellen geklebtes Papier
- Einbetten der verwurmten Pfeifen in eine Harzlösung (Methacrylat)
- Ausfüllen der offenen Poren mit einer speziellen Wachsmischung
- Anlieferung der restaurierten Pfeifen nach Havelberg

aus dem Fotonachweis zu den Arbeiten an der Orgel in Havelberg Stadtkirche Mai – Dezember 2020

Wir sind ursprünglich davon ausgegangen, dass die vorhandene Oberwerkswindlade, welche ein Prinzipal 8´ Register einfordert, nicht original von Scholtze ist, sondern eine Zutat des ersten Umbaus. Sie unterscheidet sich äußerlich von den anderen zweifelsfrei original erhaltenen Windladen in der Orgel und der erhaltene Kostenvoranschlag von Scholtze aus dem Jahr 1753 sieht einen Prinzipal 4´vor, welcher mit dieser vorhandenen Windlade nicht kompatibel ist.
Als die Oberwerkswindlade von der Orgelwerkstatt Wegscheider nun aber auseinander gebaut und genau untersucht wurde kam heraus, dass diese wider Erwarten im Kern doch original ist und lediglich äußerlich verändert wurde. Daher kann zweifelsfrei nachgewiesen werden, dass im Oberwerk original

ein Prinzipal 8´ gestanden haben muss und das bereits Scholtze von seinem Kostenvoranschlag in diesem Punkte abgewichen ist. Die Originalpfeifen sind nicht mehr vorhanden und müssen rekonstruiert werden. Ein Prinzipal 8´ist doppelt so groß wie der bisher geplante Prinzipal 4´, was zu Mehrkosten von 8.568€ Brutto führen wird.
Hierfür bitten wir Sie um Spenden. Pfeifenpaten können voraussichtlich nur noch bis Juni 2021 ihren Namen in die Pfeife eingravieren lassen, da das im eingebauten Zustand nicht mehr möglich ist. Wer diesbezüglich sich noch an der Orgelrestaurierung beteiligen möchte, den bitte ich mir das zeitnah mitzuteilen.

Die Restauratoren Dirk Zacharias und Stephan Thürmer haben bisher die erste Farbfassung am Orgelgehäuse freigelegt und einen ersten Anstrich vorgenommen. Außerdem wurden bereits etliche Elemente des aufwändigen Schnitzwerkes am Orgelgehäuse restauriert.

Gehäuse - Aus dem Fotonachweis von Zacharias/Thürmer

Hagen Siedler hat den Holzfußboden um die Orgel restauriert und eine neue Türe in die Bälgekammer eingebaut.
Außerdem ist die umfangreiche Gewölbe- und Schwammsanierung über der Orgel mit einem sehr schönen Ergebnis abgeschlossen worden.

Sorgen bereitet uns der erneute Schwammbefall unten in der Kirche am Dielenboden. Das ist zwar sehr weit weg von der Orgel und es wird die Arbeiten oben am Instrument nicht tangieren, aber es muss gelöst werden, damit die Kirche wieder genutzt werden kann.
Wir werden alles versuchen, um die Feuchtigkeit in der Kirche zu reduzieren und wir werden unten keine Holzdielen mehr verlegen, sondern einen Steinfußboden einbringen, damit der Schwamm keine Nahrung mehr findet.

Die Restaurierungsarbeiten in St. Laurentius sind sicherlich nicht einfach, aber sie lohnen sich, und ich freue mich sehr auf die Orgeleinweihungsfeierlichkeiten in diesem Jahr. 2021 wird damit trotz aller Widrigkeiten mit Sicherheit das prägendste Jahr für die Kirchenmusik in Havelberg in meiner bisherigen Amtszeit.

Das Jahresprogramm der Havelberger Kirchenmusik werde ich Ihnen erst in der nächsten Ausgabe des Gemeindebriefes vorstellen, da hierfür zum jetzigen Zeitpunkt pandemiebedingt noch zu wenig Planungssicherheit herrscht.

Ich wünsche Ihnen schöne Frühlingstage und freue mich sehr darauf, Sie bald wieder in Konzerten und Chorproben begrüßen zu dürfen.
Herzliche Grüße

Konzerte - Kartenvorverkauf im Paradiessaal

Änderungen im Programm vorbehalten!
Für die Konzerte können Sie den Vorverkauf nutzen. Beachten Sie die separaten Ankündigungen zu den Veranstaltungen.
Kartenreservierung Tel 01522 7661989 oder www.havelberg-dom.de

Gottesdienste & Andachten

** bitte kurzfristige Ankündigungen online und in Tagespresse beachten

März	Havelberg	Nitzow
Sonntag, 07.03. Okuli	**10.00 Uhr Dom**	**11.30 Uhr**
Sonntag, 14.03. Lätare	**14.00 Uhr Dom** bitte separate Ankündigungen beachten (Anmeldung etc.)	
Sonntag, 21.03. Judika	**10.00 Uhr Dom**	** **11.30 Uhr**
Sonntag, 28.03. Palmsonntag	**10.00 Uhr Dom**	

April	Havelberg	Nitzow
Freitag, 02.04. Karfreitag	**15.00 Uhr Dom**	
Sonntag, 04.04. Ostersonntag	**10.00 Uhr Dom**	**11.30 Uhr**
Montag, 05.04. Ostermontag	**	
Sonntag, 11.04. Quasimodogeniti	**10.00 Uhr Dom**	
Sonntag, 18.04. Miserikordias Domini	**10.00 Uhr Dom**	** **11.30 Uhr**
Sonntag, 25.04. Jubilate	**10.00 Uhr Dom**	

Mai	Havelberg	Nitzow
Sonntag, 02.05. Kantate	**10.00 Uhr Dom**	**11.30 Uhr**
Sonntag, 09.05. Rogate	**10.00 Uhr Dom**	
Donnerstag, 13.05. Himmelfahrt	**	
Sonntag, 16.05. Exaudi	**10.00 Uhr Dom**	** **11.30 Uhr**

Sonntag, 23.05. Pfingstsonntag	**10.00 Uhr Dom**	**
Sonntag, 24.05. Pfingstmontag	**	
Sonntag, 30.05. Trinitatis	**10.00 Uhr Dom**	

Juni	Havelberg	Nitzow
Sonntag, 06.06. 1.So.n.T.	**10.00 Uhr Dom**	**11.30 Uhr**
Sonntag, 13.06 2.So.n.T.	**10.00 Uhr Dom**	

** bitte kurzfristige Ankündigungen online und in Tagespresse beachten

--

Gottesdienste in den Dorfkirchen Toppel und Jederitz
werden zum jeweiligen Termin unter „Havelberg“ angegeben.

Morgenlob: mittwochs 9.00 Uhr im Paradiessaal
mit Brigitte Strugalla-Voltz (entsprechend den Corona-Möglichkeiten)

Alle Gottesdienste zur Zeit im Kurzformat. Natürlich werden die aktuellen Auflagen und Empfehlungen zur Einschränkung der Corona-Infektionen berücksichtigt (u.a. Abstand 2m, Teilnehmerliste, Kontaktvermeidung, Desinfektion, Mund-Nasen-Schutz, ohne Gemeindegesang, Kollekte nur am Ausgang).

Termine in der Gemeinde

Morgenlob, Andachten im Senioren-Heim, Hausbibelkreis,
Eltern-Kind-Gruppe, Christenlehre, Konfirmanden, Gemeindenachmittage, Proben etc. finden zu den gewohnten Zeiten statt, wenn die Auflagen und Einschränkungen der Corona-Zeit es zulassen.

aktuelle Infos dazu und zu weiteren Veranstaltungen
sowie Öffnungszeiten des Domladens (Paradiessaal)

- Internet www.havelberg-dom.de
- örtliche Presse
- per Whatsapp-Gruppe der Gemeinde
  (Sie sind noch nicht in der Gruppe?
  Anmeldung via Gemeindekirchenrat Tel. 0162 9765152)

Interessantes aus dem Kirchenkreis Prignitz

Aktuelle Termine sind auf der Webseite des Kirchenkreises ersichtlich.
www.kirchenkreis-prignitz.de

Änderungen vorbehalten!

Ein ziemlich wichtiges Jubiläum

Zugegeben, die Zahl hat nicht einmal eine Null hinten. Aber ein dreiviertel Jahrhundert ist doch schließlich auch 'was zum Erinnern. Und ein so einmaliges Jubiläum wie 1075 Jahre Stadt und Bistum Havelberg sollte zumindest nicht ganz vergessen werden.

Einmalig, weil mit Havelberg das erste Bistum östlich der Elbe gegründet wurde. Erst in den folgenden Jahrzehnten sollte gezielt eine ganze Reihe weiterer Gründungen folgen.

Einmalig auch, weil die überlieferte Gründungsurkunde ein kleines Licht in eine sehr quellenarme Zeit schickt.

Ausgerechnet Havelberg! Was beabsichtigt der junge König Otto mit der Gründung eines Bischofssitzes an einem Brückenkopf für ein Gebiet, das geradezu euphorisch in die Weiten des slawischen Nordostens hinausweist?

Und wieso 946? In jüngster Zeit hat der Brandenburger Domstiftsarchivar Czubatynski die Zuverlässigkeit der Urkundenabschriften bestätigt. Niemand hatte verstanden, wieso das Bistum Havelberg 2 Jahre vor dem viel wichtigeren in Brandenburg gegründet worden war. Da hat man lieber mit vaterländisch-preußischer Treue und durchschlagendem Erfolg die Quellen angezweifelt. In Havelberg haben sich nur wenige gewehrt. Was sind schon zwei Jahre?

Nun, wieso 946? Erinnern wir uns vielleicht hier an eine Persönlichkeit neben der "großen" Geschichte: Königin Edith, die Frau an Ottos Seite, Edita, die noch nach über 1000 Jahren in ihrer Stadt Magdeburg verehrt wird. Sie war am 26. Januar 946 unerwartet in Magdeburg gestorben. Thietmar von Merseburg, der wichtigste Chronist der Ottonenzeit, schreibt dazu: "Der König erhielt die schmerzliche Todesnachricht während einer Jagd, auf der er sich ein wenig zu erholen hoffte; er empfand unsagbare Trauer ...".

Eine Bistumsgründung für die Seele der geliebten Frau? Jedenfalls datiert unsere Urkunde vom Pfingstsamstag desselben Jahres 946. Außerdem haben wir von Beginn an eine Kathedrale zu Ehren der Gottesmutter, lange bevor im 12. Jahrhundert das Marienpatrozinium für die gotischen Dome geradezu die Regel wurde.

Und Havelberg? Was sprach für die Burg Heinrichs I. am Rand der slawischen Wälder? Eine Burg, so groß, dass die Hälfte für einen Bischofssitz ausreichte?

Für eine Jagdgesellschaft eignete sie sich jedenfalls. Aber das wäre wohl etwas zu viel romantische Phantasie ...

Brigitte Strugalla-Voltz

Königin Edits Tod, aus einer Chronik um 1530

Stifter des Bistums zu Havelberg

Otto der Große als Stifter des Magdeburger Doms.
Elfenbeintafel, heute New York

Abbildungen aus „Otto der Grosse“. Katalog, Mainz 2001

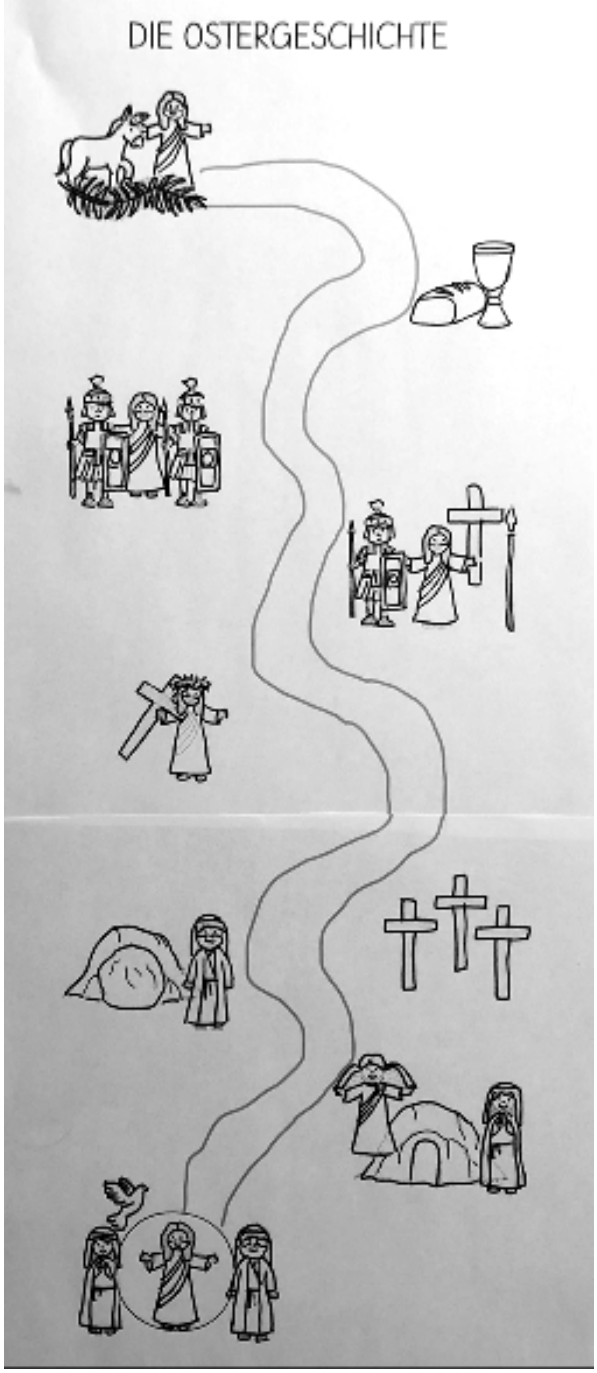
Die Angaben zu Kasualien und Geburtstagen erscheinen nur in der gedruckten Ausgabe des Gemeindebriefes.

Gutes und Barmherzigkeit werden mir folgen mein Leben lang,
und ich werde bleiben im Hause des HERRN immerdar.
Ps. 23,6

Jahreslosung 2021

Jesus Christus spricht: Seid barmherzig, wie auch euer Vater barmherzig ist.
Lukas 6,36

KINDERSEITE OSTERN



Liebe Kinder,
Ostern erwartet uns und damit die frohe Botschaft:
„Der Herr, Jesus,
ist auferstanden.

Der Herr ist auferstanden!
Er ist wahrhaftig auferstanden!
Halleluja!"

Schau dir die Bilder gut an und lasse dir von jemandem die Ostergeschichte erzählen.

Vielleicht habt ihr auch Lust, euch einen Ostergarten zu bauen, ein Osterlamm zu backen …

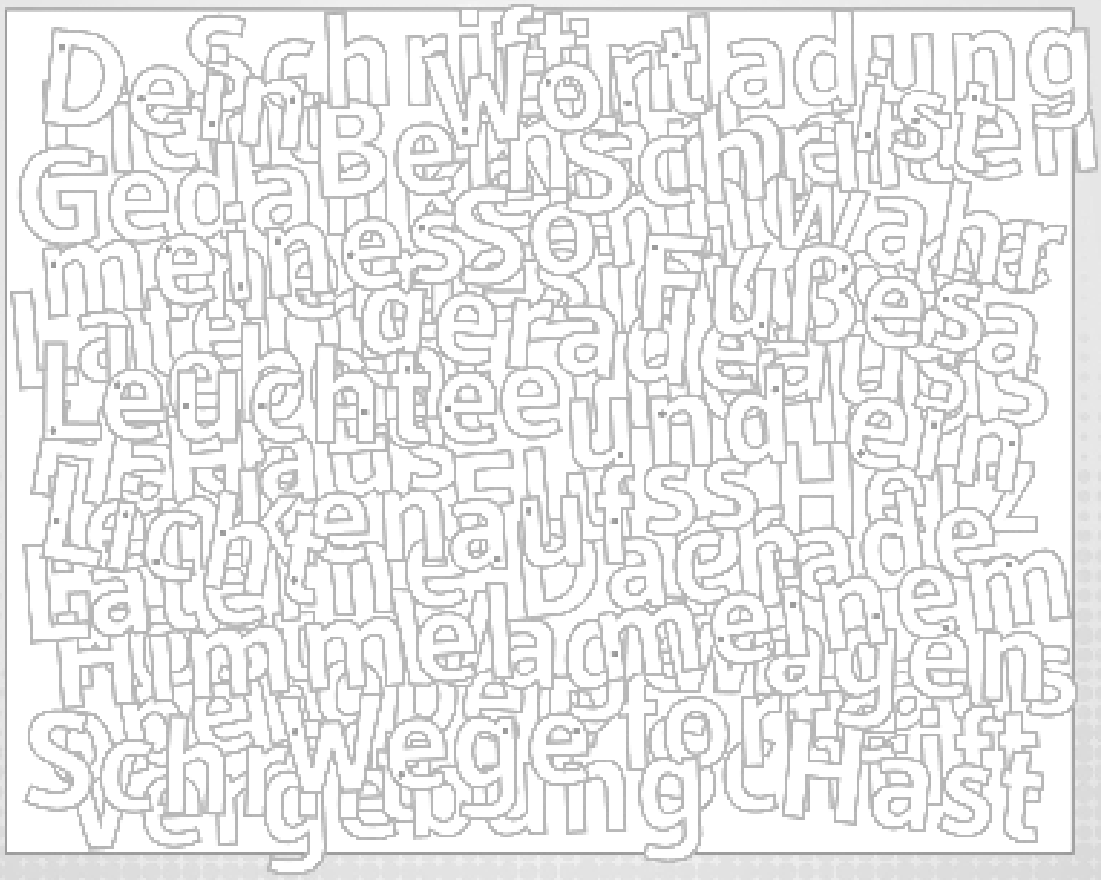
Und was hat es eigentlich alles mit den Osterbräuchen auf sich?

Dazu findet ihr einige Anregungen und Antworten bei:
https://www.kirche-entdecken.de/kuesterwerkstatt/ostern/

Gesegnete Ostertage wünschen wir euch.
„Wir wollen alle fröhlich sein in dieser österlichen Zeit …" (Kindergesangbuch Nr. 65)

Schöner Bibelvers

Der Bibelvers ist im wahrsten Sinne des Wortes ein Wegweiser für unser Leben. Zur Hilfe steht unten die dazugehörige Bibelstelle. Male alle Buchstaben aus, die einen Punkt haben.



Psalm 119,105

Freust du dich über mehr? www.Gemeindebrief-Helfer.de gibt einiges her!

Nancy Lewerken

Quellen:
https://katehadfieldsdesign.com

Maskottchen gesucht

für die Kinderseite
des Gemeindebriefes.

Entwürfe: Zeichnung &
Namensvorschlag

bitte an
nancy.lewerken@me.com

Ich freue mich auf
eure Ideen

Kontakt

Ev. Dompfarramt, Vakanz-Vertretung Pfr. Norbert Merten Tel. (038791) 2775
Propsteiplatz 1 Tel. (03 93 87) 79 104 [AB] Fax (03 93 87) 79 105
39539 Havelberg E-Mail pfarramt@havelberg-dom.de

Gemeindekirchenrat Havelberg, Sabine Ruß
Tel. 0162 9765152 E-Mail gemeindekirchenrat@havelberg-dom.de

Domkantor Matthias Bensch
Tel. (03 93 87) 55 20 49 E-Mail kantorat@havelberg-dom.de

Friedhofsverwaltung, Ute-Jutta Kerfien Mittwochs 9.00 – 13.00 Uhr
Propsteiplatz 1 (telef. auch Die. 9.00-13.00 Uhr) Tel. und Fax (03 93 87) 79 105
39539 Havelberg E-Mail friedhofsverwaltung@havelberg-dom.de

Gemeindebüro
Rosemarie Busse
Do 9.00 – 12.00 Uhr
Tel. (03 93 87) 79 105
gemeindebuero@havelberg-dom.de

Küster
Andreas Engel
Do. und Fr. 9.00 – 12.00 Uhr
Tel. 0162 7903604

Besucherinfo und
Domladen Paradiessaal
Tel. 01522 7661989
domladen@havelberg-dom.de

Führungen
Anmeldung
Tel. 0171 7516041
info@havelberg-dom.de

Dom St. Marien geöffnet

April-Oktober
Die-Sa 10.00-17.00 Uhr
So 12.00-17.00 Uhr

Änderungen wegen Corona:
www.havelberg-dom.de
November-März
Mi-Sa 10.00-16.00 Uhr
So 12.00-16.00 Uhr

Gemeindekirchenrat Nitzow, Alf Kohlhaus
Tel. (03 93 87) 89 562 E-Mail a.kohlhaus@t-online.de

Spendenkonto

Kreissparkasse Stendal
IBAN DE27 8105 0555 3080 0031 51
BIC NOLADE21SDL

Besuchen Sie uns online **www.havelberg-dom.de**
www.facebook.com/domgemeindehavelberg

LAFIM Ev. Seniorenzentrum Havelberg
Tel. (03 93 87) 72 30

Telefonseelsorge (gebührenfrei)
Tel. 0800 – 11 10 111 oder
Tel. 0800 – 11 10 222

Brot für die Welt IBAN:
DE10 1006 1006 0500 5005 00
BIC: GENODED1KDB

Impressum

Herausgeber: Gemeindekirchenrat Havelberg

Erscheinungsweise: 1/4jährlich, 750 Exempl.

Redaktion: S. Ruß. N. Lewerken, M. Bensch, M. Tietze;
Bildnachweis: Redaktion Gemeindebrief

Aus der Gemeinde

Dezember: Weihnachtsgottesdienste unter Corona-Auflagen
Danke an den Kinderchor für das gelungene Krippenspiel

Januar: Sonntags-Andachten für „zu Hause“ per Video (Bild: Jutta Kerfien)

Februar: Winterliches Wochenende – nach der „Corona-Pause“ konnten im Dom und in der Nitzower Kirche wieder Gottesdienste gefeiert werden.

Februar: Danke an alle Beteiligten beim Frühjahrsputz auf den Friedhöfen und im Klostergarten!